



“No”, “not”, “none”, “nobody” (“no one”) und “nothing”

no - kein
not - nicht
none - keiner

No – kein

wird **attributiv vor Nomen** gebraucht.

Beispiel: no money - kein Geld
no help - keine Hilfe

No (nicht, um nichts) kann in adverbialer Funktion vor Komparativen (w. Steigerungsform) gebraucht werden.

Beispiel: There are no fewer than 20 people at the party. – Es waren nicht weniger als 20 Leute auf der Party.

Not – nicht

steht als **Verneinungspartikel** meist hinter dem Hilfsverb.

Beispiel: I cannot come. – Ich kann nicht kommen.
I do not like him. – Ich mag ihn nicht.

“Not” kann aber nicht nur das Verb, sondern auch ein **anderes Wort** verneinen.

Beispiel: Not everybody came. – Nicht jeder kam.
Who wants to start? . Not me. – Wer möchte beginnen? – Ich nicht!
Not a sound could be heard. – Nicht ein Laut war zu hören.

None – keiner

wird **substantivisch** in Bezug auf ein vorangegangenes oder folgendes Nomen gebraucht.

Beispiel: Is there any coffee left? – Ist noch Kaffee übrig?
No, none at all. – Nein, überhaupt keiner.
None of my friends helped me. – Keiner meiner Freunde hat mir geholfen.

„None“ kann in **adverbialer Funktion** vor „too“ im Sinne von „nicht besonders“ und vor „the + Komparativ (2. Steigerungsform) im Sinne von „keineswegs“ verwendet werden.

Beispiel: The wine was none too good. – Der Wein war nicht besonders gut.
The food was none the better. – Das Essen war keineswegs besser.

Nobody (no one) – keiner, niemand

wird **substantivisch** ohne Bezugsnomen für Personen verwendet.

Beispiel: Nobody (no one) could answer the question. – Keiner (niemand) konnte die Frage beantworten.

Nothing – nichts

wird **substantivisch** ohne Bezugsnomen für Dinge verwendet.

Beispiel: Nothing could be done. – Nichts konnte getan werden.